

Herrn
Landrat Florian Wiedemann,

und den Kolleginnen und Kollegen
des Kreistages Bayreuth

95493 Bischofsgrün, 29.12.2020

Anfrage der SPD-Fraktion zum Baubeginn des Erweiterungsbaus des Landratsamtes Bayreuth

Sehr geehrter Herr Landrat, Lieber Florian,

Bezugnehmend auf das Interview in der heutigen Ausgabe (29.12.2020) der Nordbayerischen Nachrichten, zum Thema Erweiterungsbau des Landratsamtes, haben wir mit Verwunderung zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Erweiterungsbau „auf Eis liegt“.

Der Kreistag wurde in einer der letzten Sitzungen darüber informiert, dass die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau des Landratsamtes bei der Stadt Bayreuth zur Genehmigung liegt, und der Baubeginn nach erteilter Genehmigung erfolgen wird.

Selbst wenn einige Mitarbeiter des Hauses vermehrt im Homeoffice arbeiten werden (auch nach der Pandemielage), ist die räumliche Situation im Landratsamt dermaßen angespannt, dass ein Erweiterungsbau unumgänglich ist.

Die Arbeitssituation der Mitarbeiter hat sich seit dem Beschluss des Kreistages über den Erweiterungsbau nicht verändert, auch nicht durch die notwendig gewordene vermehrte Nutzung von Homeoffice.

Namens der SPD –Fraktion bitten ich deshalb erneut um Auskunft,

- ob, und wenn ja warum, der Erweiterungsbau seitens des Hauses augenblicklich nicht weiter forciert wird?
- Welchen Sachstand die Baugenehmigung bei der Stadt Bayreuth hat, und wann mit der Erteilung der Baugenehmigung zu rechnen ist? Welche Schwierigkeiten bestehen eventuell noch?

Dem Interview war auch zu entnehmen, dass Entwicklungen abgewartet werden sollen, die sich aus der aktuellen Diskussion um Homeoffice ergeben könnten.

- Wir bitten um Information wo und mit wem diese Diskussionen stattfinden.
- Wurde die Belegschaft des LRA - der Personalrat - über das Aussetzen des Projekts vor Bekanntgabe im Rahmen des Interviews informiert? Wenn ja, in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt?
- Wurden die Mitarbeiter zum Thema Homeoffice befragt? Wenn ja, wie war das Ergebnis, und wurde bei der Umfrage auch ein Bezug zum Erweiterungsbau hergestellt?

Nach wie vor ist nach unserer Auffassung die räumliche Situation, auch in sensiblen Arbeitsbereichen, mehr als beengt. Namens der SPD –Fraktion bitte ich deshalb um Auskunft auch zu folgender Frage:

- Wurde, wenn ja, durch wen, eine veränderte, entspanntere Raumsituation festgestellt?

Unabhängig von der aus unserer Sicht nach wie vor dringend erforderlichen Erweiterung des Landratsamtes, ist die Frage des vermehrten “Homeoffice” zu beurteilen. Wir sind uns der positiven Aspekte von Homeoffice bewusst (Klimaschutz durch Vermeidung langer Strecken, mehr Flexibilität bei den Mitarbeitern, etc.), und befürworten daher die Schaffung dieser Möglichkeit. Es darf jedoch nicht zur Pflicht werden, und ersetzt nicht die Möglichkeit der Beschäftigten auf einen festen Arbeitsplatz im LRA.

Die vermehrte Inanspruchnahme von Heimarbeitsplätzen führte, und führt, nach unserem Informationsstand, zudem immer wieder zu Problemen mit der EDV (das liegt wohl auch daran, dass noch nicht jede Gemeinde im Landkreis an ein schnelles Glasfasernetz angeschlossen ist). Unbestreitbar ist jedoch, dass Investitionen in die EDV-Ausstattung (gegebenenfalls auch personell) erforderlich sind, um bestehende Probleme zu beseitigen, und künftige zu vermeiden. Auch das lässt sich sicherlich nicht Kostenneutral gestalten.

Wir bitten deshalb um Auskunft:

- Welche Maßnahmen sind für eine reibungslose Inanspruchnahme des “Homeoffices” erforderlich? Welche Kosten kommen hier auf das Haus zu?
- Mit welcher Zeitschiene ist für die Digitalisierung bestehender, dringend arbeitsrelevanter Unterlagen zu rechnen?

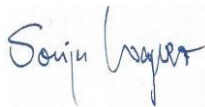
Nach Auffassung der SPD-Fraktion muss der Beschluss des Kreistages bezüglich der Erweiterung des Landratsamtes zügig umgesetzt werden. Der Bau hat höchste Priorität, das gebietet allein schon die Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern.

Wir bitten um eine Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Unglaub
Fraktionsvorsitzender



Sonja Wagner
stv. Fraktionsvorsitzende

gezeichnet
Jan-Michael Fischer
stv. Fraktionsvorsitzender